



Fachbereich Philosophie

Fachbereichskolloquium
Sommersemester 2016

18:15 bis 19:45, G 307

Im Rahmen des PHILOSOPHISCHEN KOLLOQUIUMS findet am
Donnerstag, 7. Juli, folgender Vortrag statt:

Prof. Dr. Kirsten Meyer

Humboldt-Universität zu Berlin

Bessere Welten? Auswege aus einem Problem der Populationsethik

Die Populationsethik hat mit der von Parfit so genannten „Repugnant Conclusion“ (RC) zu kämpfen, die folgendes besagt: Eine Welt Z mit extrem vielen Menschen kann besser sein als eine Welt A mit weniger Menschen, obwohl die Menschen in Welt Z ein sehr viel niedrigeres Wohlergehen haben als die Menschen in Welt A. Dies wirkt tatsächlich abstoßend oder zumindest irritierend. Falls sich etwa bestimmte Umweltbelastungen bei extrem hohen Bevölkerungszahlen sehr negativ auswirken, müsste man dennoch sagen, dass eine Welt mit solchen Zahlen vergleichsweise besser ist, obwohl die extremen Umweltbelastungen die Lebensqualität erheblich einschränken. Die RC ist ein Problem für den Utilitarismus bzw. für jeden aggregierenden Konsequentialismus, und einige Philosophen haben inzwischen kapituliert und die RC akzeptiert. Ich werde in meinem Vortrag mehrere in der Literatur vorgeschlagene Auswege diskutieren und letztlich einen alternativen Ausweg vorschlagen. Abschließend soll dieser Vorschlag daraufhin befragt werden, inwiefern wir moralisch dazu aufgefordert sind, die Interessen einer steigenden Weltbevölkerung zu berücksichtigen, z.B. mit Blick auf die knappe Ressource Trinkwasser.

Alle Interessierten, insbesondere auch Studierende, sind herzlich eingeladen.

nachster Vortrag im Wintersemester 2016/17
Wir wünschen allen eine erholsame vorlesungsfreie Zeit.

